

## VG Brohltal (Jugendpflege) / Regionale Schule Niederzissen

 [home](#)

**03.04.00 bis 09.04.00**

Das Internet-Café von LOKAL GLOBAL war vom 03.04. bis zum 09.04.2000 in der Verbandsgemeinde Brohltal, an der Regionalen Schule Niederzissen. Auf Initiative der Verbandsgemeindejugendpflegerin Christa Speier konnte ein Netzwerk der Zusammenarbeit von Verbandsgemeinde, Regionaler Schule, katholischer und evangelischer Kirche umgesetzt werden. Insgesamt sieben BetreuerInnen und die angesprochenen Lehrkräfte haben vorbereitet, geplant und durchgeführt. Zum jetzigen Zeitpunkt konnte noch keine Abschlussreflektion mit allen Beteiligten durchgeführt werden (aus Termingründen).

---

**Zur Organisation:** Während der Öffnungszeiten waren immer zwei BetreuerInnen im Internet-Café. Die Schule hat einen Klassenraum dafür zur Verfügung gestellt, die Klasse 6b musste kurzfristig umziehen. Drei BetreuerInnen kannten die Passwörter für die PCs. Je eine/r davon war zu den Öffnungszeiten zusätzlich im Internet-Café anwesend. Die Jugendlichen mussten bestimmte Regeln (wie z.B. Rauch-, Ess- und Trinkverbot an den Rechnern, Beschränkung der Surfzeit je nach Andrang, Verbot des Aufrufens rechtsradikaler, pornographischer oder gewaltverherrlichender Internet-Seiten) einhalten. Vor den Öffnungszeiten wurden diese Regeln mit den Jugendlichen jeweils besprochen. Die PCs waren durchnummeriert und es wurde festgehalten, wer wie lange an welchem PC gearbeitet hat.

---

**Zur Durchführung:** Vormittags von Dienstag bis Freitag waren jeweils die Klassen 9 der Haupt- und Realschule bzw. Klassen 10 der Realschule an den Rechnern. Die beiden Lehrer Frau Kahl und Herr Hömmerich hatten ein Arbeitsblatt ausgearbeitet. Die beiden Lehrer waren für diese Zeit vom Unterricht freigestellt, um sich ausschließlich dem Internet-Café zu widmen. So konnte gewährleistet werden, dass höchstens 2 SchülerInnen pro PC arbeiten konnten. Nachmittags und abends hatten alle Jugendlichen die Möglichkeit durch das Internet zu surfen. Es entstand bei uns der Eindruck, dass der meiste Spass beim Chatten war. Die Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen bestanden darin, dass die Mädchen gründlicher und geduldiger am Gerät waren und viel Hintergrundwissen (auch technisches) erfahren wollten. Die Jungen waren eher verspielter und schneller. Alle Betreuer waren einstimmig der Meinung, dass die Sperrung der Diskettenlaufwerke für das Offene Surfen von Vorteil war. Insgesamt haben 210 Jugendliche, 7 Eltern und 15 LehrerInnen im angegebenen Zeitraum das Internet-Café besucht. Während der gesamten Woche war eine gute, z.T. ausgelassene Atmosphäre zu verzeichnen. Es gab keine Situation, die zu Maßnahmen hätte führen

müssen. Am Freitagabend (07.04.2000) war ein Teil der Jugendlichen bereits 45 Minuten vor Beginn der Veranstaltung in der Schule. Die Anlage war immer intakt - wir brauchten keine telefonische Hilfe durch Herrn Nagy.

---

**Fazit:** Das neue Medium Internet wurde zu Lehrzwecken und Freizeitgestaltung genutzt. Sehr wahrscheinlich ergibt sich daraus eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und (offener) Jugendarbeit. Wir melden von dieser Stelle aus bereits hiermit formlos weiteren Bedarf an. Sollte in diesem Jahr ein Veranstalter ausfallen, sind wir dankbar, wenn Sie uns dann ggf. LOKAL GLOBAL noch einmal überlassen. Wir werden uns in jedem Fall für 2001 neu bewerben.